

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **24 (1982)**

Heft 127

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

... in eigener Sache

DREISSIG JAHRE KATH. FILMKREIS ZÜRICH

"Im Jahre 1952 begannen die katholischen Jungmannschaften ihre Filmarbeit auf dem Platze Zürich. Es entstand der Film-Ausschuss, aus welchem sich der 'Filmkreis Zürich der katholischen Jugendorganisationen' entwickelte. Heute arbeitet er unter dem Namen KATHOLISCHER FILMKREIS ZÜRICH" - so steht es geschrieben in Paragraph eins unserer Statuten: und wir engagieren uns heute noch, sind auch nach dreissig Jahren noch tätig.

Wir sind eine uns selbst verantwortliche, unabhängige Arbeitsgruppe, die - seit nunmehr also dreissig Jahren - selbstgewählte Aufgaben der Jugend- und Erwachsenenbildung im Bereich des Films wahrnimmt und einige, zum Teil sehr unterschiedliche, medienpädagogische oder filmkulturelle Projekte verwirklicht hat - und weiterhin solche zu realisieren gedenkt. Wir machen Angebote und gehen nach Möglichkeit auf Anfragen ein: Dienstleistung könnte man's nennen.

Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt geworden sind insbesondere die 'Filmmarathons', die der Filmkreis in enger Zusammenarbeit mit dem Filmpodium und mit anhaltendem Erfolg organisiert. (Der Leser des Filmbulletins weiss, wovon die Rede ist.)

Und das ist - bildlich gesprochen - nur die sichtbare Spitze eines Eisberges: Clubkino, Schmalfilmkartei, Tagungen und Kurse, aktive Mitarbeit in diesem und jenem Gremium ... und wenn wir erst in der Vergangenheit kramen wollten!

Gründe zu Jubiläumsfeiern finden sich allemal - kürzlich hatte der 'Stamm' (die Leitungsgruppe des Filmkreises) seine 600. Sitzung -: aber ums Jubiläum geht es nicht. Wert dagegen, von Zeit zu Zeit mal festgehalten zu werden, scheint uns unsere Arbeit, unsere Tätigkeit schon.

Dreissig Jahre - wir finden, es lohnt, weiterzumachen!

KFZ